



Wolfeggisches Schloß Kiblegg.

III.

Die Herren v. Schellenberg zu Kiblegg.

Fürzer I.
† vor 4. Juni 1330
Gem. H. v. Kiblegg.

Anna? Gem. Walter v. Waldburg.	Pantaleon † nach 12. Sept. 1337.	Fürzer II. † 14. Febr. 1354. Gem. Katharina v. Rosenber.	Marquard I. † vor 1339. Gem. Klara v. Eutzberg.	Hans I. Gemahlin H. v. Kammach.	Tochter N. Gem. H. v. Ems
--------------------------------------	--	---	--	---------------------------------------	------------------------------

Kiblegg (Ciseleke = Ecke auf Kieselboden) jetzt bedeutender Flecken im D.-N. Wangen im Allgäu) wurde bis ins 15. Jahrhundert auch Cella (Zell) genannt. Es war Eigentum des Klosters St. Gallen, Mittelpunkt der St. Gallischen Besitzungen im Nibelgau, und hatte schon im 9. Jahrhundert eine Expositur des Klosters. Dieser ziemlich entfernte Besitz ward als Lehen weggegeben und umfaßte nach dem ums Jahr 1200 geschriebenen Einkünfterodel 34 $\frac{1}{2}$ Huben¹⁾, die zusammen ca. 200 Malter

¹⁾ Eine Hube hatte 40 Juchart, eine Schupuze war $\frac{1}{4}$ Hube. Der Wert eines Schweines schwankte zwischen 3—9 Schillingen (36—108 Pfennige); eine Elle Tuch war auf 4 Pfennige gewertet.